

# ISH: Wärmebranche zeigt innovative Wohlfühl-Technologie

*Die ISH ruft und die Wärmebranche kommt. Vom 15. bis 19. März 2011 präsentiert jeder, der im Heizungsmarkt einen Namen hat, seine Produkte und Leistungen in Frankfurt am Main zur Weltleitmesse für innovatives Baddesign, energieeffiziente Heizungs- und Klimatechnik und erneuerbare Energien. BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau zeigt einige Beispiele für innovative Technologien, die auf der ISH zu sehen sind.*

Mitte März trifft sich die Welt in Frankfurt – jedenfalls die SHK-Welt. Alles, was für die Haustechnik neu und interessant ist und sein könnte, wird dort zu sehen sein. Auf der ISH 2011, der weltgrößten Leistungsschau für innovatives Bad-Design, Wohnkomfort und umweltfreundliche Gebäudetechnik, zeigen vom 15. bis 19. März 2.300 Aussteller rund 200.000 erwarteten Besuchern ihre Entwicklungen und prägen dabei die Trends, die auch auf die Wärmebranche ausstrahlen werden. BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau stellt einige von ihnen vor.

## Kessel, Brenner, Speicher

Wolf präsentiert seinen Testsieger-Ölbrennwertkessel der Baureihe COB sowie kleinere Blockheizkraftwerke mit nun sieben kW elektrischer Leistung. Der Ölbrennwertkessel ist künftig als COB-15 (bis 15 kW), COB-20 (bis 20 kW), COB-29 (bis 29 kW) und COB-40 (bis 40 kW) erhältlich. Die COB Reihe deckt damit auch Leistungsbereiche bei Gebäuden mit geringerem Wärmebedarf ab.

Im Bereich Solar zeigt der Heizungsspezialist aus Mainburg das Wolf-

Energiedach. Das System kombiniert Photovoltaik und Solarthermie. Die Solarkollektoren entsprechen dabei in Größe, Stärke und Farbe einem typischen Photovoltaikmodul. Zudem umfasst das Wolf-Energiedach „Dummy“-Module, die wie echte Funktionsmodule aussehen, aber vor Ort zugeschnitten werden können, um Dachfenster oder Rohre einzurahmen und Lücken in den Flächen zu füllen.

Das Pellematic Smart von ÖkoFEN vereint Pelletbrennwerttechnik, Pufferspeicherung, Solarthermie und Heizungshydraulik auf geringstem Raum. Ergebnis: Höchste Wirkungsgrade und extrem niedrige Emissionswerte. „Durch diese Kombination ist uns ein sehr kompaktes Produkt gelungen, das speziell im Neubausektor neue Maßstäbe setzen wird“, so ÖkoFEN-Firmengründer und Geschäftsführer Herbert Ortner. Pellematic Smart benötigt lediglich eine Aufstellfläche von 1,5 Quadratmetern.

Das Herz der Anlage besteht aus einem Pelletbrennwertmodul und ermöglicht eine jährliche Brennstoffersparnis von bis zu 15 Prozent gegenüber herkömmlichen Pellethei-

Brennstoff aufbewahren kann als in bisherigen flexiblen Pelletsilos.

Eine Weltneuheit präsentiert Windhager mit seinem Mikrobrenner. Er moduliert derzeit als einziges Gerät ein Spektrum von 1,6 bis 6 kW. Dabei unterschreitet er nach Herstellerangaben die vorgegebenen Emissionsrichtlinien aller relevanten Umweltzeichen. Ideal ist der Brenner für moderne Niedrigenergiehäuser, die nur noch eine geringe Heizleistung benötigen.

Roth präsentiert ein neues Wärmespeicherprogramm. Mit diesem Kunststoffbehälter will das Unternehmen aus dem hessischen Dautphetal-Buchenau in der Branche neue Trends hinsichtlich Technologie, Leichtigkeit und Formgebung setzen. Zur Messe zeigt der Systemhersteller außerdem ein Raumbediengerät für Flächen-Heiz- und Kühlsysteme, das sich in heutige Raumkonzepte und unterschiedliche Architekturstile integrieren lässt. Die technischen Innovationen liegen bei der neuen Regelung insbesondere in der energiesparenden Funktionsweise, im Bedienkomfort, einem erweiterten Funktionsumfang, der beliebigen Erweiterbarkeit sowie der Vernetzung des Gesamtsystems.

## Schwerpunkt KWK: Gas überwiegt

Wolf zeigt zur ISH sein Mini-BHKW GTK-7 mit 7 kW elektrischer und 18 kW thermischer Leistung. Die eingesetzte Primärenergie wird zu 86 Prozent in Strom und Wärme umgewandelt. Das schallisolierte und mit 814 x 1.159 x 1.424 mm (BxHxT) kompakte Gehäuse verfügt über einen integrierten Schaltschrank mit Steuerung und Überwachungsdisplay.

Das Schweinfurter Unternehmen SenerTec stellt den neuen Dachs Stirling SE vor und gibt einen Ausblick

**Torhaus Messe Frankfurt**  
Foto: Ceto/Manz

zungen, da Brennwertsysteme die im Abgas enthaltene latente Wärme nutzen. Voraussetzung für den optimalen Brennwertbetrieb ist ein Niedertemperaturheizungssystem, (z.B. Fußbodenheizung) mit niedrigen Rücklauftemperaturen von 35 °C.

Der Pelletanlagen spezialist aus dem österreichischen Niederkappel stellt mit dem ÖkoFEN FlexIO Compact zudem einen neuartigen und patentierten Gewebetank vor, der auf der gleichen Fläche 60 Prozent mehr

